



Abanico

Individuell Reise

Inselhopping: Kanarische Inseln mit dem Mietwagen entdecken



Inselhopping Kanarische Inseln - Die Kanaren mit Mietwagen entdecken: Teneriffa - La Gomera - Gran Canaria - Lanzarote - La Graciosa

Abgelegene Bergdörfer, duftende, grüne Lorbeerwälder oder faszinierende Lavalandschaften, die Perlen im Atlantik können unterschiedlicher nicht sein. Erleben Sie die Vielfalt der Kanarischen Inseln.

Teneriffa - feine Sandstrände, bizarre Bergmassive, die größte und vielseitigste aller Kanareninseln. Ausgedehnte Kiefern- und Lorbeerwälder, wildromantische Schluchten und Täler, abgeschiedene Dörfer und bizarre Vulkanlandschaften prägen das Bild des anderen Teneriffas abseits der Touristenzentren. Mitten in dieser landschaftlichen Wunderwelt befindet sich der grandiose Nationalpark "Las Cañadas" mit dem "Pico del Teide", mit 3718 m Spaniens höchster Gipfel.

La Gomera - mythisches Naturparadies mit dem Nationalpark Garajonay und dem größten Lorbeerwald der Welt. Terrassenförmige Dörfer, malerische Palmenhaine, üppige Vegetation, schwarze Lavastrände und in Nebel eingehüllte Wälder - das Naturparadies La Gomera wird Sie verzaubern.

Gran Canaria - ein Mini-Kontinent! Abgelegene, weisse Bergdörfer schmiegen sich an Berghänge über tiefe Schluchten, überragt von markanten Basaltfelsen. Dichte Kiefernwälder im Wechsel mit uralten Bananenplantagen, tropischen Obstgärten und einer einzigartigen Dünenlandschaft. Die Insel hat abseits der Zentren des Massentourismus ein interessantes Erbe aus Architektur, Malerei und Bildhauerkunst bewahrt. Neben eindrucksvollen Kulturzeugnissen der altkanarischen Ureinwohner - Las Palmas besitzt mit dem "Museo Canario" eines der besten Völkerkundemuseen Spaniens - und der gekonnten Thematisierung der

historischen Rolle des kanarischen Archipels bei der Entdeckung der Amerikanischen Kontinents im "Kolumbushaus" lohnen daher die kaum bekannten Kleinodien der flämischen Bildschnitzereien und Tafelgemälde aus Spätgotik und Renaissance eine eingehendere Betrachtung.

Lanzarote - spektakuläre Lavalandschaft und Traumstrände prägen das kontrastreiche Landschaftsbild der Insel. Die Feuerinsel lässt niemanden kalt! "Kein Baum, kein Kraut!" Auch 200 Jahre nach den Vulkanausbrüchen ähnelt fast ein Drittel der Insel einer Mondlandschaft. Von Eisenoxiden eingefärbt, changiert die Farbe der Feuerberge von anthrazit bis rostrot. Dazwischen Schlackefelder und Lavaröhren. Unterwegs im Nationalpark Timanfaya bekommt man einen intensiven Einblick in die "Schöpfungsgeschichte" der Kanarischen Inseln. Kulturell geprägt wurde die Insel in unnachahmlicher Weise vom Insel-Architekten César Manrique.

La Graciosa - die anmutige Schönheit und einer der letzten unberührten Flecken des kanarischen Archipels. Die kleine Schwesterinsel von Lanzarote ist erst seit 1876 bewohnt. Mit nur 100 Gästebetten hält sich der Tourismus auf der Insel im Rahmen, die Bevölkerung lebt größtenteils vom Fischfang.

- **Fünf Inseln intensiv erkunden**
- **handverlesene Unterkünfte im inseltypischen Stil**
- **kein Mietwagenwechsel zwischen den Inseln!**
- Nachtfähre in gemütlicher privater Kabine
- Fahrt mit der Seilbahn zum Nationalpark El Teide
- Ausflug La Gomera - immergrüne Insel mit dem größten Lorbeerwald der Welt
- Wandern im Roque Nublo - das Naturhighlight von Gran Canaria
- Lanzarote: Besuch des Nationalparks Timanfaya - eindruckliche Vulkanlandschaft
- Ausflug La Graciosa - die anmutige Schönheit und einer der letzten unberührten Flecken des kanarischen Archipels

Aufenthalte auf den Inseln sind beliebig verlängerbar / kombinierbar.

Teneriffa - Insel des ewigen Frühlings

Teneriffa - eine Insel mit fast unendlich landschaftlicher Vielfalt. Sie ist die größte und wohl abwechslungsreichste Insel des Archipels der kanarischen Inseln. Ob karge steinige Landschaft im Süden oder tropische und subtropische Vegetation im Norden, Teneriffa hat viel zu bieten. Lassen Sie sich von bizarren Gesteinsformationen, beeindruckenden Vulkankesseln, fruchtbaren Tälern, tiefen Schluchten und goldenen Sandstränden verzaubern. Mit dem 3718 Meter hohen Pico de Teide besitzt Teneriffa den höchsten Berg Spaniens. Treten Sie in die Fußstapfen des Forschers Alexander von Humboldt und erkunden Sie den Berg. Doch auch die Städte mit ihren prächtigen Kolonialbauten und Befestigungsanlagen sind durchaus sehenswert. Flanieren Sie am Hafen und lassen Sie sich von der Lebensfreude und Mentalität der Tinerfeños anstecken. Wandeln Sie durch blühende Landschaften, üppigen Wälder und entspannen Sie an einsamen Buchten, während Sie dem leisen Rauschen der Wellen lauschen. Begleiten Sie uns auf eine Reise über die Insel des Frühlings...

César Manrique auf Lanzarote

Dass Lanzarote so schön ist, wie es ist, verdankt es vor allem einem Mann: César Manrique (1919 - 1992). Der in Arrecife, dem Hauptort Lanzarotes, geborene Architekt, Landschaftsgestalter, Maler und Bildhauer hatte eine Vision für seine Heimatinsel, die er mit viel Geschmack und Geschick in ein - Architektur und Natur harmonisch vereinenden - Rahmen setzte. Den besten Eindruck von dieser Vision vermittelt die in seinem ehemaligen Wohnhaus untergebrachte Stiftung Fundación César Manrique am südlichen Ortsrand von Tahiche. Natur und Architektur bilden in diesem[nbsp] - auf einem bei Vulkanausbrüchen des 18. Jahrhunderts entstandenen Lavafeld errichteten, um fünf Hohlräume im Lavagestein angeordneten - Bau eine harmonische, auch atmosphärisch stimmige Allianz.

Als César Manrique 1968 nach Lanzarote zurückkam, wartete ein riesiges Feld künstlerischer Gestaltung auf ihn, als erste Herausforderung entwarf er künstlerisch das Environment von Jameos del Agua. Er arbeitete mit oder um Lavagestein, das Weiß als Symbol der Vitalität taucht in seinem Werk auf. Weiß und das beruhigende, Vegetation verheißende Dunkelgrün werden zum Muster der Farbgebung aller neuen Bauten auf der Insel. Mehr als zwanzig Jahre dauerte seine Phase als Umweltgestalter zum "Gesamtkunstwerk Lanzarote". Seit seiner Fertigstellung im Jahre 1973 gehört die im äußersten Norden gelegene, weitläufige Anlage Mirador del Rio zu den besten Bauwerken weltweit. Das Haus, das César Manrique sich erbaute, der Taro de Tahiche, ist öffentlich zugänglich und Sitz der César Manrique Stiftung.

Wandern auf den Kanarischen Inseln

So vollkommen anders als in Mitteleuropa ist die Landschaft auf den Kanaren: tiefe, oft schwer zugängliche Schluchten, dichte feuchte Lorbeerwälder, vollkommen unbewohnte und unbewirtschaftete Vulkanlandschaften, künstlich bewässerte Plantagen und terrassierte Hänge in der Nähe von Ortschaften, grüne Weideflächen, kahle Abhänge. Diese ständig wechselnden Landschaftsbilder, die Ausblicke auf das allgegenwärtige Meer und die farbenfrohe, subtropische Vegetation in der Nähe der Küste machen den Reiz aus, auf den Kanarischen Inseln zu Wandern.

Mitunter kann die Landschaft herb und abweisend sein, bei manchen Tagesetappen kann der Eindruck vollkommener Einsamkeit entstehen. Andere Wanderer trifft man selten, sobald man ausgesprochene touristische Attraktion hinter sich gelassen hat. Vielmehr trifft man auf das noch sehr ursprüngliche, teilweise einfache Leben in den entlegenen Teilen der Kanarischen Inseln.

Wege und Markierungen

Ein Reiz der Wanderungen auf den Kanarischen Inseln besteht unter anderem darin, die alten Verbindungswege - die Hufeisenwege - zu benutzen. Diese Maultierpfade überwinden Höhenunterschiede von mehreren hundert Metern auf kleinstem Raum und überzogen einst die Kanarischen Inseln wie ein Netz. Die noch vorhandenen Pfade wurden als Wanderwege wiederbelebt und mit Markierungen versehen. Auch in geologisch oder botanisch interessanten Gebieten wurden eigens Wege für Wanderer angelegt.

Anforderungen

Um auf den Kanarischen Inseln zu wandern, ist eine gewisse Grundkondition erforderlich, das es öfter Höhenunterschiede von mehreren hundert Metern zu bewältigen gilt. Wanderer mögen manche Touren als nicht ganz einfach empfinden, gefährlich oder ohne alpinistische Erfahrung sind die von uns ausgewählten Touren aber nicht, auch wenn die Pfade oft schmal und steil sind und an senkrechten Wänden entlang führen können.

Beste Wanderzeit

"Inseln des ewigen Frühlings" diesen Namen verdanken die Kanarischen Inseln der Tatsache, dass die durchschnittliche Temperatur das ganze Jahr über wenig variiert und immer zwischen angenehmen 17° und 24° schwankt. Hält man sich in Küstennähe auf, trifft die Vorstellung vom unverändert blauen Himmel, lauen Winden und Temperaturen zu, auch wenn in den Wintermonaten die Temperaturen auch mal niedriger sein können.

Allerdings ändert sich das mit zunehmender Höhe: in der Passatwolkenzone (ca. 600 Meter über Meeresspiegel) sinken die Temperaturen auf ca. 15° und über 2000 Meter rapide unter 10°.

Obwohl durchaus niedrigere Temperaturen auftreten können, gibt es nicht die deutliche Unterteilung in vier Jahreszeiten: Aufgrund des kühlen Kanarenstromes und der Passatwinde gibt es keinen extrem heißen Sommer, Herbst und Winter bescheren durchgängig frühlingshafte Temperaturen. Aufgrund der Breitengrade scheint die Sonne auf den Kanarischen Inseln durchschnittlich 3 Stunden länger als in Mitteleuropa!

Juni - Juli - August: auf allen Inseln die trockensten und heißesten Monate mit durchschnittlichen 24 ° an der Küste und 20° in der Passatwindzone

September - Oktober: langsam einsetzende Niederschläge, es beginnt zu grünen.

November: auf allen Inseln der feuchteste Monat

Dezember: weniger Niederschläge dafür etwas kühler, ab 1800 Meter kann Regen in Schnee übergehen.
Januar - Februar: die kühlest Monate mit Durchschnittstemperaturen um 17° an der Küste und 12° in der Passatwindzone.
März - April - Mai: kaum mehr Niederschläge, ansteigende Temperaturen, Blütezeit der meisten endemischen Pflanzen

Grundsätzlich kann man das ganze Jahr über Wandern auf den Kanarischen Inseln: Der Winter ist nicht zu kalt, der Sommer in den Hochlagen angenehm kühl, wer die Blütenpracht genießen möchte reist zwischen März und Mai.

Reisereportage:

Tag 1 Freitag | Anreise nach Teneriffa

Individuelle Anreise nach Teneriffa und Übernahme Ihres Mietwagens am Flughafen.
Die Entdeckungsreise beginnt in der Hauptstadt Teneriffas: die Plaza de España, die Altstadt von Santa Cruz de Tenerife und die älteste Kirche der Stadt „Nuestra Señora de la Concepcion“ sind einen Besuch wert. Sehenswert ist außerdem auch das Auditorium, ein imposantes Bauwerk in der Hauptstadt. Lassen Sie den Tag am Strand Playa de las Teresitas gemütlich ausklingen.
Hotelbezug für 4 Nächte.

Gerne erörtern wir individuelle Hoteloptionen / Übernachtungsorte ganz nach Ihren Vorstellungen.

Tag 2 Samstag | Teneriffa: Nationalpark El Teide

Nach dem Frühstück besteht die Möglichkeit zum Besuch einer der bedeutendsten Kunsthandwerkstätten für Hohlsaumstickerei auf den Kanaren aus dem 17. Jahrhundert, die „Casa de los Balcones“. Weiterfahrt zum Nationalpark des El Teide. Berg- und Talfahrt mit der Seilbahn auf den höchsten Berg Spaniens: der Teide Vulkan.
Rückfahrt in das Hotel oder Möglichkeit zum Besuch des botanischen Gartens in El Puerto de la Cruz.

Zubuchbare Reisebausteine:

Ausflug nach Córdoba

Fahrt durch weite, typisch andalusische Landschaften, endlos erscheinende Olivenhaine nach Córdoba, wo das maurische Spanien seine geistige, kulturelle und wirtschaftliche Blüte erlebte. Noch lange sollte das hier Erreichte weit über die Grenzen Andalusiens ausstrahlen. **Geführte Altstadtbesichtigung**, bedeutendstes Baudenkmal der Stadt ist die **Mezquita** mit ihrem faszinierenden Säulenwald, die ehemalige Hauptmoschee und heutige christliche Kathedrale. Bummel durch die Judería mit Synagoge und Stadtpalästen aus vergangenen Zeiten. Zeit zur freien Verfügung – z.B. für einen Besuch des Alcázars, der von herrlichen Gärten umgeben ist, die zum Teil noch aus maurischer Zeit stammen. Rückkehr nach Granada.

Teide Observatorium

Erfahren Sie mehr über die Bedeutung des Sternenhimmels der kanarischen Inseln im weltweit größten Sonnenobservatorium an einem der besten Standorte zur Himmelsbeobachtung weltweit! Auf 2390 Metern Höhe auf dem Teide wurde der Puls der Sonne entdeckt. Auch für Sie gibt es bei diesem Besuch viel zu

entdecken und kennenzulernen.



Tag 3 Sonntag 1 Teneriffa: Icod de los Vinos, Wal- und Delfinbeobachtung

Der nächste Tag führt Sie zunächst nach Icod de los Vinos. Möglichkeit zum Besuch der längsten Lavahöhle Europas. Eine atemberaubende Kulisse erwartet Sie in der ca. 27.000 Jahre alten Höhle (Reservierung notwendig). Alternativ bietet es sich an, den Schmetterlingspark im gleichen Ort zu besuchen. Dort leben in vollkommener Freiheit 800 verschiedene Schmetterlingsarten aus aller Welt. Im Anschluss geht es weiter in Richtung Puerto de los Gigantes oder alternativ zum Puerto de Colon. Von beiden Häfen aus fahren mehrmals täglich Boote raus zur Wal- und Delfinbeobachtung.

Zubuchbare Reisebausteine:

Cueva del Viento

Das unterirdische Höhlensystem Cueva del Viento ist mit einer Länge von 17 km die größte Lavaröhre Europas. Entdecken Sie die Bedeutung der Lavaströme des Vulkankegels Pico Viejo und kommen Sie ins Staunen beim Anblick der wunderschönen Lavaformationen.



Walbeobachtung

Teneriffa gilt als weltbestes Ort zur Walbeobachtung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Wale und Delfine in freier Wildbahn zu erleben, ihr natürliches Verhalten und ihre Kommunikation kennenzulernen. Zusammen mit dem Ausflugsteam werden Sie Teil der Erforschung der unglaublichen Meerestiere.



Tag 4 Montag | Tagesausflug nach La Gomera

Am heutigen Tag besuchen Sie die Nachbarinsel La Gomera. Mit der Fähre geht es vom Hafen Los Cristianos nach San Sebastian de la Gomera, wo sich ein kleiner Stadtbummel durch die Inselhauptstadt anbietet. Die „wildeste“ der Kanaren ist ein Paradies für Naturliebhaber und Wanderer. Entdecken Sie die vielseitige Flora und Fauna auf einer Wanderung durch das saftige Grün der Lorbeerwälder des Nationalparks Garajonay oder aber auch den Wasserfall El Chorro beim Nationalpark Bosque del Cedro. Auch die Artenvielfalt der Insel ist fast grenzenlos, Ihren Ausflug begleiten harmlose Eidechsen und zahlreiche Vogelarten und wahrscheinlich erspähen Sie Delfine und Wale von den spektakulären Aussichtspunkten oder der Fähre aus.

Auf Anfrage auch mit zusätzlicher Übernachtung auf La Gomera möglich

Zubuchbare Reisebausteine:

Wanderleiter - mit Einheimischen unterwegs

Für Tageswanderungen und Mehrtageswanderungen:

Unsere qualifizierten ortskundigen Wanderleiter führen Sie sicher auf Ihren Wunsch-Wanderungen. Mit weitläufigem Insider-Wissen zu Natur, Kultur, Geologie, Lebensart u.v.m. werden sie Ihre Wandertage wunderbar ergänzen und bereichern.



Tag 5 Dienstag | Teneriffa - Gran Canaria

Mit der Autofähre setzen Sie in knapp 2 Stunden nach Gran Canaria über. Angekommen auf Gran Canaria, bietet sich in der historischen Altstadt von Las Palmas ein gemütlicher Abendbummel an. Der Stadtteil Vegueta ist beliebt wegen der vielen Wahrzeichen der Stadt, die sich dort vereinen. Die beeindruckende Kathedrale erhebt sich am Plaza Ana umgeben von bedeutsamen historischen Gebäuden wie dem Rathaus und dem Bischofspalast. Sehenswert in der Hauptstadt ist unter anderem das Kolumbushaus aus dem Jahr 1478. An der Strandpromenade des wohl schönsten Strandes spanischer Küstenstädte laden Bars und Terrassen dazu ein den Abend bei vielseitigem kulinarischen Angebot zu genießen.

Hotelbezug für 3 Übernachtungen in einem ausgewählten 3 bzw. 4* Landhotel auf Gran Canaria

Zubuchbare Reisebausteine:

Mit Einheimischen unterwegs - privat geführter Stadtrundgang - Las Palmas de Gran Canaria

Privatführung mit englischsprachigem Stadtführer. Erfahren Sie mehr über die wechselvolle Geschichte, trendige Ecken und Insider-Geschichten bei einem geführten Rundgang durch die historischen Gassen der Altstadt von Las Palmas de Gran Canaria (der Eintritt in die Kathedrale und das Kolumbushaus sind inbegriffen).

Der große Vorteil einer privaten Stadtbesichtigung: der Stadtführer kann explizit auf Ihre Wünsche und Interessen eingehen und ihre Stadtbesichtigung hochinteressant, spannend aber auch zeitsparend gestalten.



Tag 6 Mittwoch | Gran Canaria: Arucas und der Jardin Canario

Am Heutigen Tag empfiehlt sich eine Fahrt nach Arucas. Das Zentrum der kleinen Stadt mit seinen architektonischen Schätzen ist denkmalgeschützt. Besichtigen Sie die faszinierende Pfarrkirche San Juan Bautista, das bedeutsamste Denkmal der Stadt und wichtiger Teil der Gemeinschaft Arucas. Die traditionsreiche Rumfabrik mit Rummuseum erinnert an die Zeit, in der das Zuckerrohr eine wichtige Rolle für die Gemeinde spielte. Verkosten Sie das beliebte Produkt der Region, den leckeren Honigrum von Gran Canaria.

Auch der „Jardin Canario“ - Kanarische Garten - ist einen Besuch wert. Entdecken Sie dort unzählige, verschiedene Pflanzenarten auf 27 Hektar, von Drachenbäumen, Dattelpalmen und bis zu 2.000 verschiedene Kakteenarten. Hier wird die Flora und Fauna der Kanaren sowie der Regionen der Welt erforscht und ausgestellt, die verwandt sind mit der Vegetation des Archipels.

Tag 7 Donnerstag | Gran Canaria: Roque Nublo, Südküste mit Dünenlandschaft Maspalomas

Am zweiten Tag besteht die Möglichkeit einer Wanderung auf den „Wolkenfels“ Roque Nublo. Das Wahrzeichen der Insel befindet sich auf 1750 m Höhe und ist umgeben von einer atemberaubenden Berglandschaft. Setzen Sie Ihre Reise in den südlichen Teil der Insel fort.

Besonders beeindruckend ist die 6 km lange Dünenlandschaft von Maspalomas. Dort treffen sich Surfer, Strandwanderer und Badegäste. Das gleichnamige Naturschutzgebiet beeindruckt mit drei verschiedenen Ökosystemen: Lagune, Palmenhaine und Dünen.

Lohnenswert ist ein Besuch der Finca Monte Cristo im Ayagaures Tal. Hier wiederum treffen Natur und Kunst aufeinander. Weltbekannte Pflanzenkünstler, Maler und Skulpturenbauer, haben hier auf vier Ebenen eine einzigartige Oase angelegt. Mit allen Sinnen können die Besucher hier ein Stück Paradies auf Erden erleben.

Zubuchbare Reisebausteine:

Wanderleiter - mit Einheimischen unterwegs

Für Tageswanderungen und Mehrtageswanderungen:

Unsere qualifizierten ortskundigen Wanderleiter führen Sie sicher auf Ihren Wunsch-Wanderungen. Mit weitläufigem Insider-Wissen zu Natur, Kultur, Geologie, Lebensart u.v.m. werden sie Ihre Wandertage wunderbar ergänzen und bereichern.



Tag 8 Freitag I Gran Canaria: Ostküste und Cuevas de Guayadeque

Heute entdecken Sie die Ostküste der Insel auf den Spuren der prähispanischen Bewohner. In der Kleinstadt Telde schlendern Sie durch das historische Zentrum. Im ältesten Teil der Stadt ist die primitive Kirche des heiligen Johannes einen Besuch wert. Streifen Sie auch durch die verwinkelten Gässchen in San Francisco und entdecken Sie das Kunsthandwerk in San Gregorio. In der Umgebung von Telde sind noch mehrere archäologische Fundstätten erhalten.

Fahren Sie weiter in Richtung Süden nach Valsequillo de Gran Canaria, wo die Blütezeit der Mandelbäume ein wunderbares Naturschauspiel bieten. Halten Sie an der Caldera de los Marteles - diese Formation ist das Ergebnis einer phreatomagmatischen Eruption vor Millionen von Jahren. Weiter geht es nach Ingenio, der Kunsthandwerkergemeinde schlechthin auf der Insel. Wenige Kilometer von Ingenio entfernt befindet sich das Naturdenkmal Barranco de Guayadeque. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in den natürlichen und künstlichen Höhlen, die in vorspanischer Zeit als Wohnstätten und Nekropolen genutzt wurden. In dem dazugehörigen Interpretationszentrum erfahren Sie mehr über seine Geschichte.

Ihr Tag endet im bunten Dorf Agüimes – lassen Sie sich verzaubern von den malerischen Steinhäusern. Agüimes zeichnete sich im 15. und 16. Jahrhundert als wichtiges Weinbaugebiet aus.

Tag 9 Samstag | Gran Canaria - Lanzarote

Bevor Ihre Reise mit der Fähre von Gran Canaria - Las Palmas nach Lanzarote weitergeht, bietet sich Ihnen die Möglichkeit, die Kultur der kanarischen Ureinwohner im Museum und Archäologiepark Cueva Pintada kennenzulernen. Spektakuläre Höhlenmalereien und Ausgrabungen nehmen die Besucher des Archäologieparks mit auf eine Reise in die Vergangenheit der Insel.

1x Nacht-Überfahrt mit der Autofähre, Übernachtung in komfortabler Privat-Kabine mit Badezimmer.

Tag 10 Sonntag I Lanzarote: Arrecife und Playa de las Conchas

Nach Ankunft am Hafen von Arrecife fahren zum Hotel, wo Sie den Tag mit einem stärkenden Frühstück beginnen.

Beginnen Sie Ihren Lanzarote Aufenthalt mit einem Stadtbummel durch die Hauptstadt Arrecife. Sehenswert in der Hafenstadt ist der „Charco de San Ginés“, eine natürliche Lagune aus Meerwasser mitten in der Stadt umgeben von kleinen weißen Fischerhäuschen. Das Viertel „La Puntilla“ schließt sich diesem Ort an und verzaubert mit kleinen, antiken Häusern und hübschen Sehenswürdigkeiten. Es erinnert uns an die Zeiten, als die Insel noch im Interesse von Piraten und Seeräubern lag. Für Kunstinteressierte bietet sich ein Besuch des Museums für zeitgenössische Kunst im „Castillo de San José“ an. Einen erholsamen Strandtag lässt an zum Beispiel am Playa de las Conchas genießen.

Hotelbezug für 4 Nächte in einem ausgewählten, komfortablen Finca-Hotel.

Tag 11 Montag I Lanzarote: "Feuerberge" im Nationalpark Timanfaya und das Weinanbaugebiet La Geria

Nach dem ausgiebigen Frühstück im Hotel beginnt gut gestärkt Ihre Entdeckungsreise auf Lanzarote im Nationalpark Timanfaya. Es erwartet Sie eine Landschaft, die nicht von dieser Welt scheint. Vulkanausbrüche formten eine einzigartige Gegend, die mit robusten Lavaformationen, Farbenfülle und Vulkan-Silhouetten fasziniert. Nach einer geothermischen Vorführung fahren Sie in einer kommentierten Bustour auf der Vulkanroute durch die „Feuerberge“ des Nationalparks.

Direkt an den Nationalpark grenzt das Weinanbaugebiet La Geria. Dort pflanzen die Weinbauern mit Hilfe von Trichtern ihre Weinstöcke in die unteren Erdschichten und nutzen die Eigenschaften des Lavabodens für den Weinanbau auf faszinierende Weise.

Südlich des Nationalparks liegt das Fischerdorf El Golfo, wo sich der „Lago Verde“ befindet. Die Lagune steht ebenfalls unter Naturschutz und der farbliche Kontrast zwischen dem schwarzen Lavasand, dem blauen Atlantik und der grünen Lagune sind ein echtes Naturschauspiel.

Zubuchbare Reisebausteine:

Wanderung Naturpark Los Volcanes

Auf der Rute der Vulkane betreten Sie mit einem erfahrenen Wanderführer faszinierendes Terrain spektakulärer Krater und Lavaströme. Sie entdecken die Welt der Vulkane und wie sie einst das Dorf Santa Catalina unter ihren Lavamassen vergruben. Es begleiten Sie stets sagenhafte Ausblicke auf den Nationalpark Timanfaya.



Weinprobe in einer Bodega in La Geria

Weinanbau im Naturschutzgebiet in La Geria, dem größten Weinanbaugebiet der Kanarischen Inseln: Weinstöcke werden in die unter der Vulkanascheschicht liegende Erde gepflanzt, dabei handelt es sich meist um die weißen Malvasia-Reben. Die Mulde sowie die halbkreisförmige Mauer schützen die Pflanzen vor Sonne und Wind. Besuch einer traditionsreichen Bodega mit Weinprobe und kanarischen Tapas.



Besuch Nationalpark Timanfaya mit kulinarischer Verkostung

Exklusive Führung durch die „Feuerberge“ - ein unvergessliches Erlebnis bei dem Sie die Geschichte, Geologie und den Vulkanismus des Nationalparks in seiner Tiefe kennenlernen. Lauschen Sie gespannt den Anekdoten über die kreativen Gedanken César Manriques, die zur Entstehung des Zentrums führten. Neben exklusivem Besuch vieler der Öffentlichkeit verborgenen Winkel erleben Sie auch eine Verkostung von Weinen und verschiedenen Produkten der Region.



Tag 12 Dienstag I Tagesausflug zum Insel-Eiland La Graciosa - die Anmutige

Während der 20 minütigen Fährüberfahrt von Orzola zur kleinen Insel La Graciosa sehen Sie die gewaltige Steilküste Risco de Famara. La Graciosa ist ein besonderer Ort, wo die Zeit stehen geblieben zu sein scheint, wo die Menschen im Rhythmus des Atlantiks leben. Genießen Sie einen Tag nach Ihrem Gusto, verlaufen kann sich auf der 28 km² großen Insel niemand! Wir empfehlen eine reizvolle Dünenwanderung die durch eine einsame Steppenlandschaft führt und durch eine skurrile, einzigartige karge Landschaft. Bademöglichkeit an einem einsamen, paradiesischen Traumstrand!

Tag 13 Mittwoch I Lanzarote

Genießen Sie Ihren letzten Reisetag auf Lanzarote - zum Beispiel mit einer Wanderung auf den Monte Corona oder an einem der zahlreichen Traumstrände von Lanzarote.

Am Abends nehmen Sie die Autofähre zurück nach Teneriffa.

1x Nacht-Überfahrt mit der Autofähre, Übernachtung in komfortabler Privat-Kabine mit Badezimmer.

Tag 14 Donnerstag I Individuelle Abreise oder Verlängerung

Fahrt zum Flughafen von Teneriffa, Rückgabe des Mietwagens und individuelle Abreise.

Gerne organisieren wir Ihnen einen Verlängerungsaufenthalt auf Teneriffa oder auf anderen Inseln des Kanarischen Archipels.

Kombinationsprogramme erstellen wir gerne individuell auf Anfrage.

Kombinieren Sie diese Reise z.B. mit

[Wandern auf Lanzarote - die schwarze Perle im Atlantik](#)

[Geheimtipp el Hierro - Paradies für Wanderer](#)

Reiseleistungen

- Übernachtung mit Frühstück in schönen, landestypischen Hotels oft mit familiärem Flair
 - 4x ÜF Teneriffa
 - 4x ÜF Gran Canaria
 - 4x ÜF Lanzarote

- 2x Fährüberfahrt mit Übernachtung in Privat-Kabine: Gran Canaria - Lanzarote; Lanzarote - Teneriffa (mit Mietwagen)
- 1x Extra-Hotelfrühstück nach Fährüberfahrt
- Mietwagen Kategorie Kleinwagen während der gesamten Reise, z.B. Ford Fiesta. Andere Kategorien bzw. Cabrio auf Anfrage möglich. Unbegrenzter Kilometerleistung, Vollkaskoschutz und Diebstahlschutz mit Rückerstattung der Selbstbeteiligung (inkl. Glas und Reifen), Flughafen Servicepauschale [&] Mehrwertsteuer, 1-Fahrer-Lizenz, Voll-Voll-Tankregelung. OHNE MIETWAGENWECHSEL!
- Ausflug nach La Gomera mit Überfahrt per Autofähre (mit Mietwagen)
- Autofähre von Teneriffa nach Gran Canaria (mit Mietwagen)
- Ausflug nach La Graciosa inkl. Überfahrt per Fähre (ohne Mietwagen)
- Eintritt Timanfaya Nationalpark Lanzarote
- Eintritt Seilbahn zum Nationalpark El Teide
- Hochwertiger Reiseführer Kanarische Inseln mit Straßenkarten und Empfehlungen für Wanderrouten
- örtliche Steuern und Gebühren

Sonstige Leistungen

- ABANICO-Reiseinformationspaket inkl. vielseitigem Karten- und Informationsmaterial mit wertvollen Insider-Tipps
- örtliche Steuern und Gebühren
- Reise-Sicherungsschein
- **Service:** unser eigenes Büro in Granada mit 24-Stunden-Notfallservice garantiert Ihnen deutschsprachige Reiseassistenten und unbeschwertes Reisen

Nebenkosten | nicht inkludierte Leistungen

- An-/Abreise ? Gerne buchen wir für Sie Flüge zu tagesaktuellen Preisen
- Benzin, Maut- und Parkgebühren
- Reise-Versicherungspakete
- alle nicht erwähnten Mahlzeiten
- alle nicht erwähnten Eintrittsgelder
- persönliche Trinkgelder
- Reisebausteine

Wissenswertes

Hier finden Sie allgemeingültige und wichtige Detailinformationen für Ihre Reise rund um die Kanaren.

Die Aufenthalte auf den einzelnen Inseln sind beliebig verlängerbar.

Anreise

Die Anreise ist bei dieser Reise nicht inkludiert und erfolgt in Eigenregie. Unsere Leistungen beginnen und enden ab dem Ort, der aus dem Leistungsabschnitt unserer Reisebeschreibungen hervorgeht (z.B. Flughafen im Reiseland).

Gerne buchen wir Ihre Flüge mit renommierten Fluggesellschaften zum aktuellen Tagespreis, rail[&]fly Tarife sind auf Anfrage möglich.

Reisen Sie mit dem eigenen Auto an, sprechen Sie uns für weitere Informationen gerne an.

Mietwagen



Die Übernahme Ihres **Mietwagens** erfolgt **im Flughafengelände** am Zielflughafen. Bitte beachten Sie, dass es sich bei der Bilddarstellung und den Fahrzeugspezifikationen lediglich nur um eine Beispielillustration der Fahrzeugklasse handelt (Irrtum vorbehalten). Eine Reservierung ist nur für eine Fahrzeugklasse, nicht aber für ein bestimmtes Fahrzeug möglich.

Wir arbeiten ausschließlich mit renommierten, zuverlässigen Mietwagen-Agenturen, die über ein eigenes Flughafenbüro für Schnellabwicklungen verfügen. Damit entfallen aufwändige Transferzeiten zu entfernt liegenden Billig-Mietwagen-Niederlassungen, ein funktionierender Kundenservice ist gewährleistet.

Garantiert neuwertige Mietwagen: Kategorie Kleinwagen z.B. Ford Fiesta, mit **Rückerstattung der Selbstbeteiligung**, Vollkaskoschutz und Diebstahlschutz mit Rückerstattung der Selbstbeteiligung (inkl. Glas und Reifen), Flughafen Servicepauschale., lokale TAX, Voll-Voll-Tankregelung inkl. Kreditkartengebühr. 1 Fahrerlizenz - 2. Fahrerlizenz bei Abholung erwerbbar. Bitte beachten Sie, dass bei Abholung eine gültige Kreditkarte auf den Namen des Hauptfahrers als Kautionshinterlegung vorgelegt werden muss. Vorbehaltlich Änderungen und Ausnahmen - vertraglich gültig ist unsere verbindliche Auftragsbestätigung.

Einwegmieten, Cabrios, Limousinen, Luxus-Limousinen, Fahrer-Service sind auf Wunsch gegen Aufpreis möglich

Versicherung

In unseren Reisepreisen sind keine Reiseversicherungsangebote enthalten.

Da mehrere Faktoren, die Sie nicht beeinflussen können, dazu führen können, dass Sie die Reise nicht antreten können, empfehlen wir allen Reisenden den Abschluss einer Reiserücktritts-, Reiseunfall- und Reisekrankenversicherung (bei Wanderreisen zusätzlich eine Bergungskostenversicherung). Bei der Reiserücktrittsversicherung sollte darauf geachtet werden, dass auch nicht-medizinische Schadensfälle für Sie und Ihre Familie abgedeckt sind. Auslandskrankenschein oder Krankenversichertenkarte sollten mit ins Reisegepäck.

Wir empfehlen unseren Reisenden eine Reiseversicherung der Allianz Global Assistance. Tarife, Konditionen und Direktbuchungsmöglichkeit finden Sie [hier](#) (Hartmann und Seiz oHG)

Als ausgewiesener Spezialreiseveranstalter...

Bei ABANICO Individuell Reisen treffen Sie auf Spezialisten - wir kennen jede Route, jeden Winkel unserer Reiseangebote. Mit über 30-jähriger Agentur-Erfahrung in Spanien drehen wir aus Begeisterung für das Land noch immer jeden Stein auch in den entlegensten Winkeln um. Unser Experten-Wissen kommt den hohen Erwartungen unserer Gäste zu Gute.

„Entschleunigtes Reisen“ bzw. „slow travel“ ist ein wesentliches Element unserer Reisen. Mit unserem System der individuell auswählbaren Reisebausteine können unsere Gäste ihren eigenen Reise-Rhythmus

finden. Unsere Reisen werden nahezu ausschließlich ohne Anreise angeboten.

Auszeichnungen: Spain Tourism Award

Das Spanische Ministerium für Tourismus und das Spanische Fremdenverkehrsamt zeichneten uns aus als den besten Reiseveranstalter für Individualreisen nach Spanien und die damit verbundene Förderung von spanischen Regionen abseits der großen Touristenströme.

Klima auf den Kanaren

Das mediterran-subtropische Klima auf den Kanaren ist ganzjährig mild und angenehm. Die Durchschnittstemperatur im Sommer liegt bei 25 °C und ist geprägt von Trockenheit. Im Winter herrschen angenehm milde Temperaturen von durchschnittlich 17 °C. Die Temperaturen schwanken von Insel zu Insel gering.

Termine

Termine frei wählbar

Reisezeit: ganzjährig

Beste Reisezeit: September bis April

Individuelle Reisettermine ganzjährig buchbar

Anreise immer Freitags

Preise

Doppelzimmer Kategorie "Charmant" ab 1.565,00 €

Doppelzimmer Kategorie "Elegant" ab 2.060,00 €

Aufpreis Einzelzimmer auf Anfrage

Ihr Kontakt zu uns

Monica Baur-Martinez

Reiseberatung & Geschäftsführung

Telefonische Beratung

[Tel: +49 711 83 33 40](tel:+49711833340)

info@abanico-reisen.de

Montags bis Freitags

10.00 bis 17.00 Uhr